



EKLISTRA

Enkel- und klimafitte Straßenräume

Präsentation beim
Rad- und Fußverkehrsgipfel
2026



Projektrahmen

Schüler:innen gestalten klimafitte Straßenräume

5 Bildungseinrichtungen

7 Schulklassen

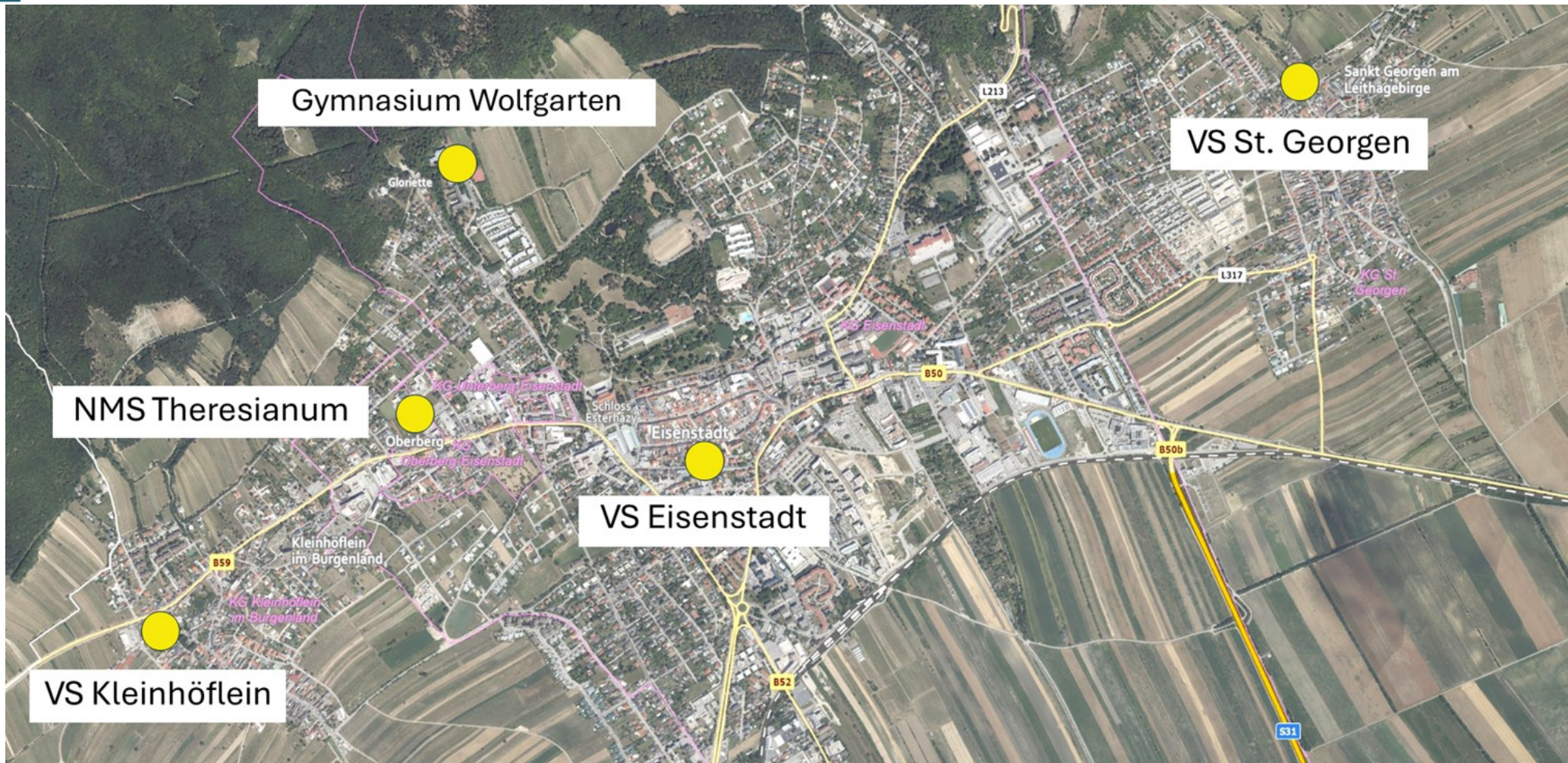
~150 Kinder

Kernziele:

- 1. Klimakrise verstehen:** Herausforderungen im urbanen Raum erkennen
- 2. Klimafitte Straßen entdecken:** Vorteile für Umwelt und Gesellschaft verstehen
- 3. Lösungen mitgestalten:** Wissen praktisch anwenden & eigene Ideen entwickeln
- 4. MINT-Begeisterung wecken:** insbesondere Mädchen für Zukunftsberufe stärken
- 5. Gemeinsam Wirkung erzielen:** Schulen, Gemeinden, Wirtschaft und Forschung vernetzen



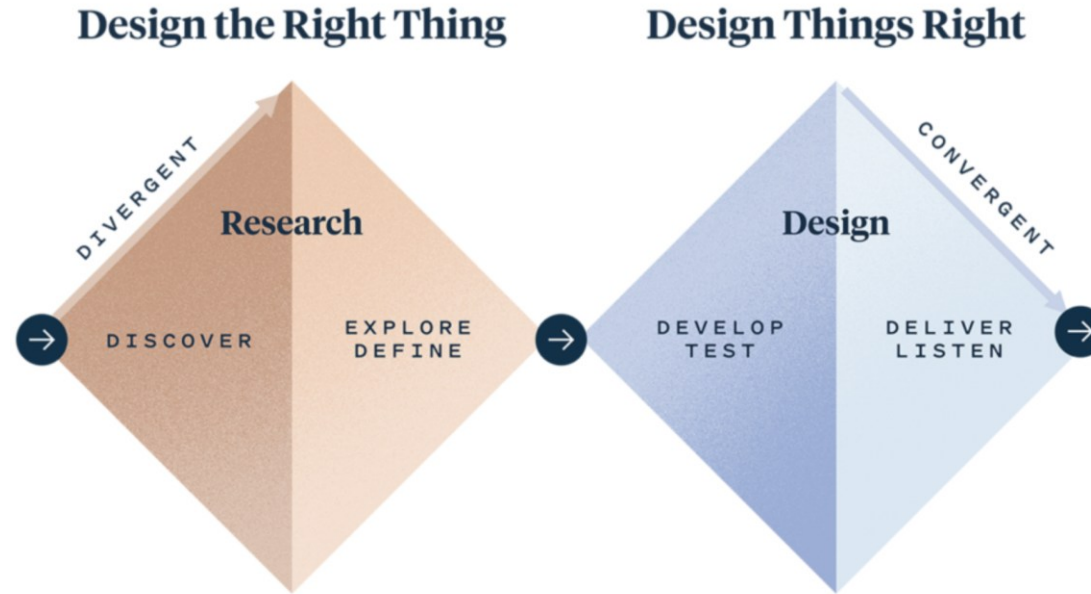
Projektrahmen .Bildungseinrichtungen



Orthofoto: GIS Burgenland 2022, Bearbeitung PanMobile



Projektrahmen .Co-Creation-Format



Straßenlabor = „Wie ist es?“ (Messen, Beobachten, Verstehen, Analyse)

-> Storyline: „Wir verstehen gemeinsam, wie (Straßen)räume funktionieren.“

Zukunftsbild = „Wie soll es sein?“ (Entwerfen, Transformieren, Begründen)

-> Storyline: „Wir gestalten (Straßen)räume gemeinsam neu.“



Workshops

Vorarbeiten: Mobilitätsbefragung

Workshop 1: „Straßenlabor“

Workshop 2: „Zukunftsbild“

Straßenlabor = „**Wie ist es?**“ (Messen, Beobachten, Verstehen, Analyse)

-> Storyline: „Wir verstehen gemeinsam, wie (Straßen)räume funktionieren.“

Zukunftsbild = „**Wie soll es sein?**“ (Entwerfen, Transformieren, Begründen)

-> Storyline: „Wir gestalten (Straßen)räume gemeinsam neu.“



Workshops .Vorab: Mobilitätsbefragung

Mittelschule / Gymnasium: Online Umfrage

- *Überblick: Alter, Geschlecht, Klasse*
- *Länge & Dauer Schulweg*
- *Verkehrsmittelwahl Schulweg*
- *Gewünschte Verkehrsmittelwahl Schulweg*
- *Verkehrsmittel mit dem man am liebsten & am wenigsten gerne unterwegs ist*



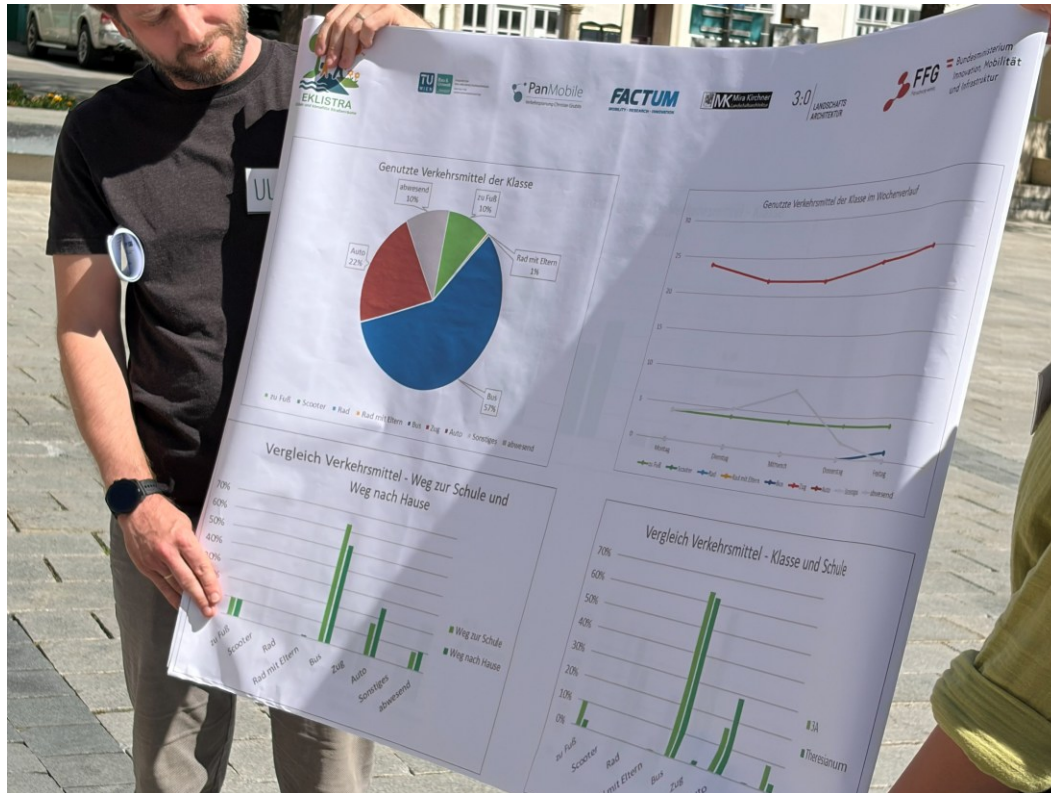
Workshop 1: Straßenlabor

- 1. Teil:** .Vorstellung und Besprechung Mobilitätsbefragungsergebnisse
.Interaktive Vorstellung MINT- Berufsfelder
- 2. Teil:** .Stationenbetrieb mit 6 Stationen
(in Kleingruppen wird jede Station besucht)
- 3. Teil:** .Gemeinsame Reflexion und Nachbesprechung



Workshop 1: Straßenlabor

Mobilitätsbefragungsergebnisse



MINT-Berufsbilder





Workshop 1: Straßenlabor

Stationenbetrieb

Cluster Mobilität	1	Straßenraumforscher:innen unterwegs: Wer hat wie viel Platz im Straßenraum?
	2	Subjektives Erleben und objektive Daten: Wie passen Lärm & Geschwindigkeit zusammen?
	3	Nutzer:innen-Vielfalt: Welche Anforderungen haben verschiedene mobilitätseingeschränkte Personengruppen an den Straßenraum?
Cluster Klima-anpassung	4	Hitze-Test: Wie stark heizen sich unterschiedliche Oberflächen auf?
	5	Straßenröntgen: Was passiert unter unseren Füßen?
	6	Das Schwammstadt-Experiment: Wie nehmen unterschiedliche Oberflächen (Regen-)wasser auf?



Workshop 1: Straßenlabor

Stationenbetrieb

Straßenbreitenvermessung



Wie viele Kinder passen auf 1 Parkplatz?



Schwammstadt
- Experiment



Lärm &
Geschwindigkeitsmessungen





Workshop 1: Straßenlabor

Stationenbetrieb

Barrierefreiheits-Test

(mit Blindenstock, Rollstuhl, Krücken & Sehbeeinträchtigungen)



Straßen- Röntgen



Oberflächen- Hitzetest



Workshop 2: Zukunftsbild

- 1. Teil:** .Wiederholung MINT- Berufsfelder
& „Frag die Fachperson“
- 2. Teil:** . Planung und Umgestaltung
 - a. Straßenräume
 - b. Schulvorplätze / Innenhöfe / Aufenthaltsräume
 - c. Parkplätze
- 3. Teil:** .Gemeinsame Vorstellungsrunde und
Ergebnispräsentation



Workshop 2: Zukunftsbild

„Frag den Landschaftsplaner & die Verkehrsplanerin“





Workshop 2: Zukunftsbild

3 Planungsbereiche pro Schule

MS Theresianum / 6 Gruppen (je 4-5 SuS)



Vorplatz und Parkplatz



Kalvarienbergplatz inkl.
Zufahrt Wiener Straße



Kalvarienbergplatz



Workshop 2: Zukunftsbild

Einstieg in den Planungsbereich: Raumzeugnis

SuS benoten:

- Sicherheit
- Aufenthaltsqualität generell („Wo fühlt man sich wohl?“)
- Aufenthaltsqualität an einem heißen Sommertag
- Begrünung
- Spaßfaktor
- Klimafreundlichkeit



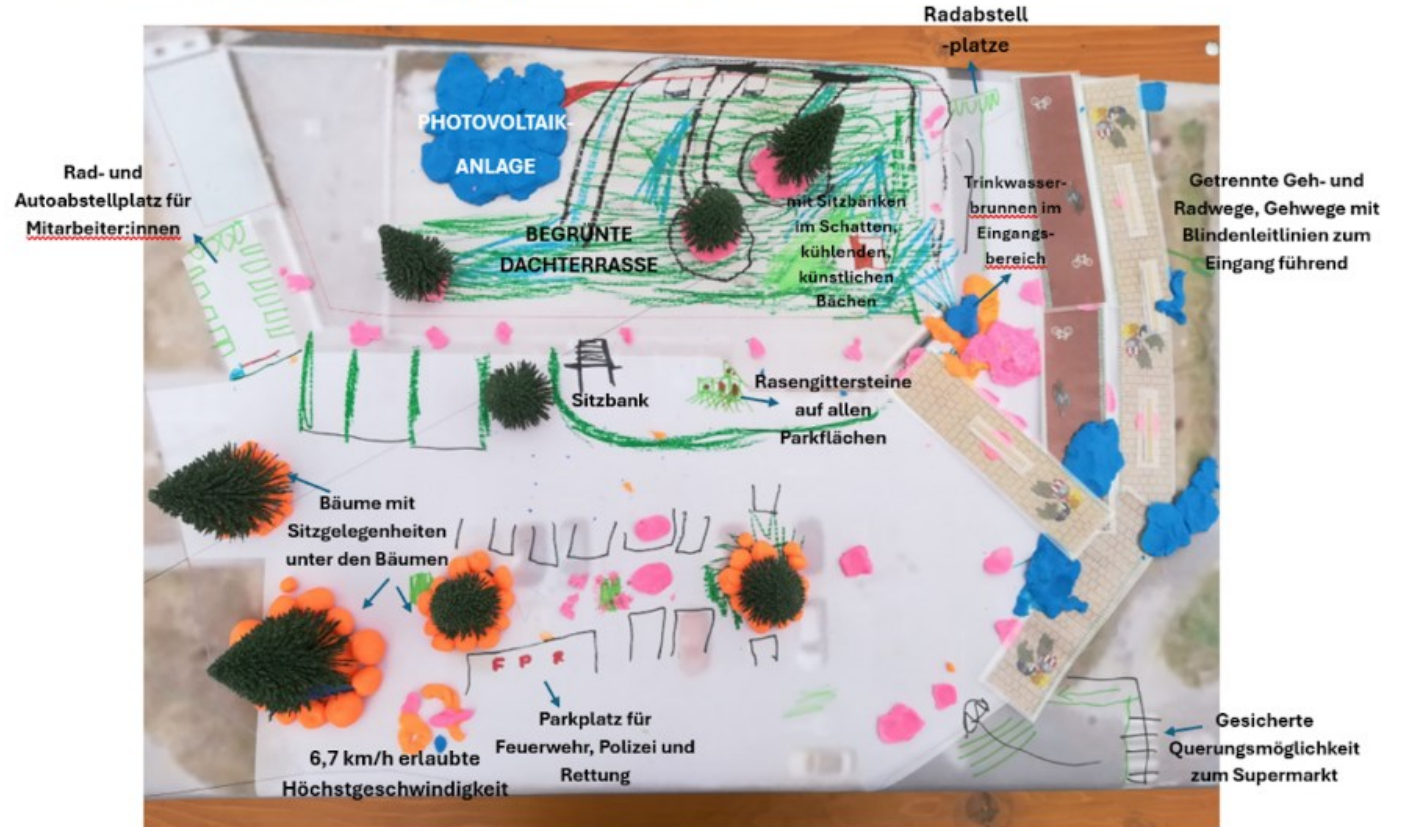


Workshop 2: Zukunftsbild

Planungsbereich neu gestalten



Volksschule Kleinhöflein: Planung Supermarkt Parkplatz





Workshop 2: Zukunftsbild

Neue Straßenverteilung, neue Raumbildung mit Wasser, Vegetation





Feedback der Pädagog:innen

Fragen an die Pädagog:innen:

- Was waren ihre Erfahrungen mit den Kindern?
- Wie liefen die Vorbereitungen?
- Wie schätzen Sie den Mehrwert des Projektes für die SuS ein?
- Welche Effekte nach den WS haben Sie in der Nachbereitung bemerkt?



Unsere Erfahrungen

Was waren die Haupteckenkenntnisse?

- Qualitätsvolle Ergebnisse in beiden Workshops gemeinsam erreicht. Die Co-Creation-Methode hat sich ausgezeichnet bewährt. Sehr gute, gemeinsame Vorbereitung und Zeitplanung für einen reibungslosen Ablauf essentiell. Kreative und produktive Atmosphäre stärkt die Zusammenarbeit. Besonders sind die 3D-Entwürfe gut gelungen.
- Bewusstseinsbildung: Partizipation - Aufmerksamkeit, Interesse, aktive Beteiligung in beiden WS zu beobachten. Problembewusstsein mehrheitlich unter den SuS feststellbar.
- Arbeiten im Außenbereich bietet eine gute Abwechslung, Wetter wie Regen, Wind und Hitze (Sonnenstand) tw. unvorhersehbar.
- Bauliche Visionen sind für die Weiterentwicklung des öffentlichen Raums in Eisenstadt essentiell.
- Primäre, einfach zu realisierende organisatorische Maßnahme sind die zeitliche Koordination der Bus- und Zugverbindungen, räumliche und örtliche Akkordierung der Abfahrts- und Umstiegszeiten mit den Unterrichtszeiten sind digital realisierbar, mit dem Ziel, dass alle SuS öffentlich zu den Unterrichtszeiten ihre Schulen erreichen können.



Kooperationszuschüsse

Bei Interesse für unsere Workshops:

Pädagog:innen können noch unsere Workshops im Rahmen von geförderten Kooperationszuschüssen buchen!

Infoblätter gibt es direkt bei uns.



EKLISTRA

Enkel- und klimafitte Straßenräume

Vielen Dank!